

Hilfe in der Weihnachtszeit

KIRCHHEIMBOLANDEN: Die Donnersberger Initiative für Menschen in Not unterstützt wieder bedürftige Menschen im Kreis

Am morgigen Freitag geht das große Pakete-Packen wieder los: Es ist der Auftakt der Weihnachtsaktion der „Donnersberger Initiative für Menschen in Not“. Gutscheine und Gelder im Wert von rund 15.000 Euro werden Mitglieder der Initiative dann wieder an bedürftige Menschen im Donnersbergkreis verteilen.

„Für viele fällt da Weihnachten und Ostern zusammen“, weiß Jamill Sabbagh, der Vorsitzende der Initiative. Er war in den vergangenen Jahren selbst unterwegs bei vielen bedürftigen Menschen. „Da sind auch viele Frauen darunter, ältere Frauen mit wenig Rente oder alleinerziehende Mütter“, sagt der Vorsitzende. Und wenn er zu solchen Menschen kommt, generell zu vielen bedürftigen Menschen, dann treffe er oft welche an, die sich abgehängt fühlen. „Diese Gruppe Menschen resigniert immer mehr. Sie beteiligt sich kaum am alltäglichen Leben – weil das Kleingeld fehlt.“ Ein solches Gefühl, dass sich jemand abgehängt fühlt und sich zurückzieht, sei ge-

fährlich. „Uns ist es wichtig, dass wir diese Menschen besuchen, dass wir uns Zeit nehmen für Gespräche“, betont der Vorsitzende.

Auch in diesem Jahr hatte sich die „Donnersberger Initiative für Menschen in Not“ im Vorfeld mit Sozialeinrichtungen wie Diakonie, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz oder den Sozialämtern abgesprochen und eine Liste mit bedürftigen Menschen erstellt. Darauf sind alleine über 200 Kinder. Sie sollen 30-Euro-Gutscheine für Kleider erhalten. „Erfahrungsgemäß kann man da auch was mit kaufen“, sagt Sabbagh.

Bedürftige Familien erhalten beispielsweise 100 Euro. „Weihnachten ist das Fest der Familie. Viele dieser Menschen haben überhaupt keine finanziellen Möglichkeiten“, weiß Sabbagh. Generell beschränke sich die Hilfe vor Ort von Seiten der „Donnersberger Initiative für Menschen in Not“ jedoch nicht nur auf Weihnachten.

Sabbagh und seine Mitstreiter treffen auch immer wieder Menschen an, die sich fragen, womit sie so etwas verdient haben. „Sie wei-



Morgen geht das Pakete-Packen bei der Donnersberger Initiative für Menschen in Not wieder los. FOTO: DONNERSBERGER INITIATIVE FÜR MENSCHEN IN NOT

sen dann darauf hin, dass es vielleicht andere gibt, die das nötiger haben. Sie haben Mitgefühl für andere, denen es ähnlich geht“, erzählt der Vorsitzende.

Die Donnersberger Initiative mache dabei keinen Unterschied bei der Herkunft der Menschen, die in Not sind. So seien es einerseits rund 100 deutsche Personen oder Familien, die Hilfe erhalten, aber auch

Flüchtlinge, darunter 140 Flüchtlingskinder. Sabbagh ist froh, dass die Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden sich an der Weihnachtsaktion der Initiative mit 2000 Euro beteiligt. Neben Mitgliedern des Vorstandes der Initiative sind auch Mitglieder des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe bei der Verteilaktion dabei. „Ich hoffe, dass wir bis Weihnachten alles verteilt haben.“

Am morgigen Freitag werden aber zunächst einmal Pakete gepackt. Die Sparkasse Donnersberg habe Artikel für Kinder und Jugendliche gespendet, berichtet Sabbagh. Auch ein Schokoladennikolaus soll dazu. „Gott sei Dank haben wir viele Helfer zum Packen der Pakete“, sagt der Vorsitzende. Er betont auch: „Wenn jemand noch jemanden kennt, der dringend Hilfe benötigt, kann er sich gerne beim Vorstand der Initiative melden.“

Froh ist Sabbagh auch, dass die Aktion immer wieder von Privatpersonen unterstützt werde. So habe jemand wieder 1000 Euro gespendet. „Das hilft uns natürlich“, sagt Sabbagh. Und es helfe vor allen Dingen Menschen, die dringen Unterstützung benötigen. |ssl

INFO

Wer die Weihnachtsaktion der Donnersberger Initiative für Menschen in Not unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto der Initiative tun: Sparkasse Donnersberg, BIC: MALA-DE51ROK, IBAN: DE 1354 0519 9000 3001 1001